

**Jahresbericht  
der Stiftung Futuri  
2019**

**Supported Transition**  
Nafa Q. aus Syrien



**Supported Employment**

Selam T. aus Äthiopien

# Liebe Leserin Lieber Leser

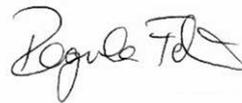
Im Jahr 2019 konnte die Stiftung Futuri dank grosszügiger Spenden ihrer Partner erneut ein Dutzend Jugendliche im Programm Supported Transition aufnehmen. **Das Programm ist schweizweit einzigartig, da es unbegleitete minderjährige Geflüchtete (MNA) sehr lange und eng begleitet und sich dabei nicht nur um eine Lehrstelle und den Berufseinstieg, sondern als Basis dafür auch um eine stabile und ruhige Wohnsituation kümmert.**

Die meisten der bisherigen Teilnehmenden konnten bereits eine Ausbildung antreten. Schon manche Herausforderung oder Krise konnte dank dem engen Austausch mit Sozialdiensten, Lehrbetrieben und Berufsschulen überwunden werden. Dass wir von verschiedenen Immobilienverwaltungen und Genossenschaften bereits zwölf günstige Wohnungen anmieten konnten, ist ein weiterer wichtiger Schlüssel zum Erfolg.

In diesem Sinn ist das Programm Supported Transition ein Beispiel dafür, dass gelingende Integration eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft ist. Eine wertvolle Bestätigung dafür war der **Jubiläumswettbewerb Wohnbaugenossenschaften Schweiz, bei dem wir zusammen mit der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ) den 3. Preis in der Kategorie «Partnerschaften» entgegennehmen durften.**

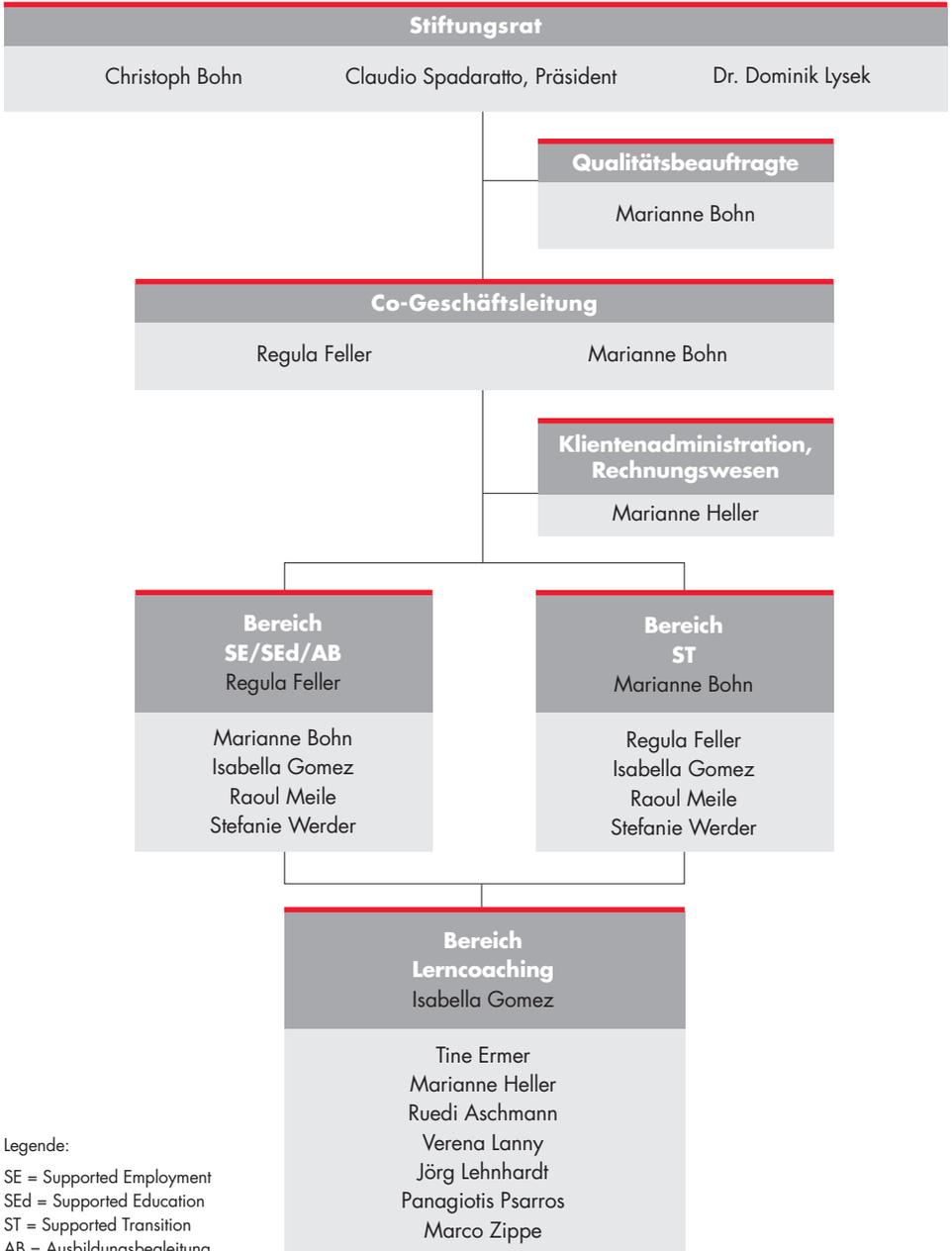
Im Programm Supported Transition gehört die langfristige Begleitung bis zum Ende der Berufsbildung zum Konzept. Nur wenn nach der Lehre auch der Berufseinstieg in den Arbeitsmarkt gelingt, hat sich der grosse Aufwand sowohl für die Lernenden wie auch die Betriebe und die Gesellschaft gelohnt. **Eine solch langfristige Begleitung soll für Geflüchtete zum Standard werden.** Wir freuen uns sehr, dass immer mehr Gemeinden diese Ansicht teilen und bereit sind, bis zum Lehrabschluss ins Lerncoaching und Job Coaching zu investieren.

Von Herzen danken wir allen, die sich mit uns für die Integration von Geflüchteten einsetzen. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit.



Regula Feller, Stifterin, Geschäftsführung

# Die Futuri-Organisation



Legende:

- SE = Supported Employment
- SEd = Supported Education
- ST = Supported Transition
- AB = Ausbildungsbegleitung

# Das Futuri-Team

## Unser Team: täglich gelebtes Engagement.

Die Stiftung Futuri betrachtet ihre Mitarbeitenden als höchstes Gut und als Schlüssel zum Erfolg. Das sind unsere Werte:

### Kompetenz

Wir sind gut qualifiziert für unsere Tätigkeiten und entwickeln unser Wissen und unsere Fähigkeiten laufend weiter.

### Engagement

Persönliches Engagement und das Mittragen der gemeinsam erarbeiteten Werte und Haltungen zeichnen uns aus.

## Wertschätzung und Gestaltungsmöglichkeiten

Wir begegnen einander mit Wertschätzung und gestalten unsere Aufgaben und Verantwortungsbereiche entsprechend unserer Ressourcen und Talente.

### Kultur

Verlässlichkeit, Fairness, Ehrlichkeit und Transparenz sind leitende Werte unserer Zusammenarbeit. Wir pflegen den Austausch und fördern eine offene und herzliche Teamkultur.

**Supported Education**

Anwar A. aus Eritrea



## Die Job Coaches

**Der Kern unserer Arbeit liegt im Job Coaching.** Wir verstehen es als Begleitung in einem ganzheitlichen Sinn, da unsere Teilnehmenden bei sehr vielen verschiedenen Fragen, Schwierigkeiten und Erfahrungen Rat oder Unterstützung benötigen.

Im Vordergrund steht immer der Berufseinstieg. Unsere Hauptaufgaben sind deshalb Information und Beratung bei der Berufswahl sowie die Suche nach Schnupper- und Lehrstellen.

Mit der Lehrstelle ist aber nur die erste Hürde genommen. Während der Ausbildung bleiben wir mit den Lernenden, den Arbeitgebenden und den Berufsschulen im Gespräch, um für die verschiedensten Herausforderungen passende Lösungen zu finden.

Einige Teilnehmende können oder möchten aufgrund ihres Alters oder der persönlichen Lebensumstände keine Ausbildung machen. In diesen Fällen klären wir, welche Berufsfelder sich für diese Personen eignen und unterstützen sie bei Stellensuchen und Bewerbungen mit dem Ziel eines direkten Einstiegs in den Schweizer Arbeitsmarkt.



Regula Feller

---

«Informationsvermittlerin, Türöffnerin, Nischenfinderin, Brückenbauerin, Erklärerin, Ermöglicherin, Ermutigerin, Ermahnerin... Je nach Person oder Phase übernehme ich verschiedene Rollen – in jeder aber sind mir Ehrlichkeit und Authentizität das Allerwichtigste.»



Raoul Meile

---

«Als Job Coach brauche ich Fingerspitzengefühl, weil ich die Möglichkeiten und Wünsche der Klienten wie auch diejenigen der Betriebe berücksichtigen muss. Am meisten freut mich, wenn sich eine «Win-Win-Situation» ergibt».



Marianne Bohn

---

«Mit grossem Respekt für persönliche Lebenssituationen und individuelle Entscheide gleiche ich Berufswünsche mit der Schweizer Arbeitsrealität ab und kann dadurch nachhaltige Berufseinstiege unterstützen.»



Stefanie Werder

---

«Durch die enge Begleitung kann ich sehr stark auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer\*innen eingehen. Besonders wichtig sind der Vertrauensaufbau und die Begegnung auf Augenhöhe, damit sich die Teilnehmer\*innen bei Schwierigkeiten an uns wenden und wir gemeinsam Lösungen finden können.»



Isabella Gómez

---

«Durch eine Beziehung, die auf Vertrauen und Eigenverantwortung basiert, erreiche ich Personen, die vorherige Integrationsmassnahmen abgebrochen haben.»

## Die Lerncoaches

**Die Lerncoaches der Stiftung Futuri unterstützen über 50 Lernende in ihren Ausbildungen.** Das Spektrum der Berufe ist sehr breit – vom Automobil-Fachmann über die Fachfrau Gesundheit und die Detailhandelsassistentin bis zum Coiffeur, Elektromonteur und Plattenleger. Entsprechend unterschiedlich sind die zu vermittelnden Fachkenntnisse.

In den wöchentlichen Sitzungen wird der Schulstoff besprochen, erklärt oder strukturiert. Es werden Lernzeiten geplant, Prüfungen vorbereitet und geeignete Lernstrategien vermittelt. Beim Lehrabschluss gilt es mit Vertiefungsarbeiten und Abschlussprüfungen nochmals eine hohe Hürde zu nehmen.



Jörg Lehnhardt

---

«Es ist immer wieder schön, wenn jemand aus seinen positiven Selbstwirksamkeitserfahrungen während des Coachings sich für das weitere Erarbeiten des anspruchsvollen Lernstoffs selbst motiviert.»



Marianne Heller

---

«Es ist ein Privileg, 1 bis 2 Stunden Zeit zu haben für einen einzelnen Lernenden. Diese Möglichkeit bietet die Berufsschule nicht, bringt aber sehr viel.»



Marco Zippe



Panagiotis Psarros



Verena Lanny



Ruedi Aschmann

---

«Die Begegnungen mit den Lernenden sind eine Bereicherung. Es macht Freude, junge Menschen, die unter schwierigen Umständen zu uns kamen, auf ihrem Weg ins Berufsleben zu begleiten und zu sehen, wie sie an ihren Herausforderungen und Aufgaben wachsen.»



Thomas Rohr



Tine Ermer

---

«Im Laufe der Zeit möchte ich meine Verantwortung immer mehr meinem Gegenüber weitergeben. Eigenständiges Denken und Lernen sind das Ziel.»



## Die Mentorinnen und Mentoren

**Im Programm Supported Transition arbeiten wir mit muttersprachlichen Mentorinnen und Mentoren**, die für die unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten eine zusätzliche Ansprech- und Vertrauensperson sein können.

Die Mentorinnen und Mentoren der Stiftung Futuri unterstützen die Teilnehmenden beim Umzug in die WG und vermitteln ihnen die wichtigsten Verhaltensregeln für das eigenständige Wohnen.

Bei persönlichen und gesundheitlichen Themen fällt es den jungen Menschen manchmal leichter, in ihrer Muttersprache über ihre Fragen oder Anliegen zu sprechen. Auch für die Begleitung beim Arztbesuch oder die Besprechung von familiären Sorgen kann eine Mentorin oder ein Mentor hilfreich sein.



Yodit Sissay

«Ich finde meine Aufgabe als Mentorin wichtig, weil ich auch mal ein Flüchtling war. Ich kann gut nachempfinden, wenn sie mit Sprachproblemen, fehlendem Wissen, Vorurteilen, Unsicherheit, Ängsten, Lebenserwartungen etc. zu kämpfen haben.»



Tsering Manee

«Meine Grosseltern kamen in den 1960er-Jahren als Flüchtlinge in die Schweiz und hatten Mühe sich zurechtzufinden. Darum bin ich überzeugt, dass eine Mentorin oder ein Mentor für eine erfolgreiche Integration und die persönliche Entwicklung sehr wichtig ist. Ich bin glücklich, junge Tibeterinnen und Tibeter auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.»



Abdollah Alizadeh



Tumizghi Debesay

**Supported Transition**  
Sharif N. aus Afghanistan





**Supported Transition**  
Merkeb M. aus Eritrea

## Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste strategische Leitungsorgan der Stiftung Futuri. Er führt die Stiftung und vertritt sie gegen aussen. Er sorgt für eine effiziente und wirksame Umsetzung des Stiftungszwecks.



Claudio Spadarotto,  
Stiftungsratspräsident

---

«Fördernd und fordernd für die Teilnehmenden – ohne modischen Schnickschnack innovativ und bestens vernetzt im Umfeld – auf langjährige Erfahrung abgestützt und die Zukunft im Visier: Das ist für mich Futuri.»



Christoph Bohn,  
Stiftungsrat

---

«Weder TV, Web noch Zeitungen können die erlebten Unfassbarkeiten von Geflüchteten vermitteln. Futuri geht in persönlichen Gesprächen auf die individuellen Hintergründe, Potenziale und Wünsche der einzelnen Menschen ein. Das ist für mich der richtige Ansatz.»



Dr. Dominik Lysek,  
Stiftungsrat

---

«Mit 15 oder 16 Jahren ohne Eltern allein durch die halbe Welt in die Schweiz zu flüchten, ist für mich unvorstellbar. Mir ist wichtig, diesen jungen Menschen hier eine Perspektive und eine Zukunft zu bieten.»

# Die Futuri-Angebote

## **Supported Education/Supported Employment: personenzentrierte Integrationsbegleitung auf den ersten Arbeitsmarkt.**

Supported Education bietet Unterstützung, wenn es um eine Ausbildung und Lehrstellensuche geht. Supported Employment begleitet bei der Stellensuche. Kerngedanke bei beiden Konzepten ist die direkte Platzierung auf dem ersten Arbeitsmarkt und nicht in Beschäftigungsprogrammen oder an geschützten Arbeitsplätzen („first place then train“).

## **Supported Transition: Begleitung ins selbstständige Wohnen und in den Beruf für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (MNA/UMA).**

Innovatives und ganzheitliches Konzept für unbegleitete Minderjährige mit Status B oder F. Die Jugendlichen werden ins selbstständige Wohnen, bei der Lehrstellensuche und durch die Ausbildung begleitet. Ein Job Coach steht ihnen als konstante Ansprechperson zur Seite und unterstützt sie bei beruflichen und persönlichen Fragen und Herausforderungen.

## **Ausbildungsbegleitung: individuelle und zielorientierte Unterstützung von Lernenden.**

Ausbildungsbegleitung ist ein wichtiger Teil unserer Angebote «Supported Education» und «Supported Transition» und wird auch einzeln angeboten. Mit der Lehre beginnt für Geflüchtete die grosse Herausforderung, sich in der Berufswelt und Berufsschule zurechtzufinden. Eine langfristige Ausbildungsbegleitung gewährleistet, dass der Job Coach Arbeitsalltag und persönliche Herausforderungen mit den Lernenden reflektieren und bei Schwierigkeiten frühzeitig intervenieren kann. Zusätzlich können in einem individuellen Lerncoaching nicht nur die Inhalte der Berufsschule vertieft, sondern auch adäquate Lernstrategien vermittelt und trainiert werden.



**Supported Transition**

Natnael M. aus Eritrea

# Unsere Arbeit im Überblick

**Im Verlauf des Jahres 2019 wurden insgesamt 106 Personen von der Stiftung Futuri beim Berufseinstieg unterstützt.** Mehr als die Hälfte unserer Teilnehmenden begleiten wir in oder durch eine Berufsbildung – denn auch für Geflüchtete ist ein Lehrabschluss der Schlüssel zum Arbeitsmarkt. Die Anforderungen der Berufsschule sind aber sehr hoch. Die Berufslehre steht deshalb nur durch, wer sich informiert und freiwillig für die Ausbildung entschieden hat und gut begleitet wird.

Unsere Programme beinhalten darum eine intensive Begleitung der Berufswahl. Dabei sind Schnupperlehren von zentraler Bedeutung. Einerseits können Geflüchtete sich damit unabhängig von (oft fehlenden) Zeugnisnoten für die Lehrstelle empfehlen, andererseits gewinnen sie ein realistisches Bild ihrer zukünftigen Arbeit, die immer Sonnen- und Schattenseiten beinhaltet. Die Ausbildungsbegleitung während der Lehre gewährleistet individuelle Unterstützung beim Lernen und Coaching bei allen Herausforderungen in der Schule und am Arbeitsplatz.

## **Lehrberufe unserer Teilnehmenden**

Assistent\*in Gesundheit und Soziales (5), Automatiker, Automatikmonteur, Automobilassistent (5), Automobil-Fachmann (2), Coiffeur (4), Dachdecker, Dentalassistentin, Detailhandelsassistent\*in (4), Detailhandelsfachmann/-frau (5), Florist, Gärtner, Gebäudetechnikplaner, Haustechnikpraktiker Sanitär (2), Hauswirtschaftspraktikerin, Holzbearbeiter (2), Koch, Küchenangestellter (4), Logistiker (2), Mechanikpraktiker, Montage-Elektriker (2), Pharmaassistent, Plattenlegerpraktiker, Reinigungspraktiker, Restaurantangestellter, Spengler, Strassenbauer.

Für Personen, die keine Lehre mehr machen wollen oder können, bieten wir intensive Unterstützung bei Bewerbungen und Stellensuche. Ein Praktikum kann in manchen Fällen den Weg zum Berufseinstieg erleichtern.

## Programme und Resultate 2019

	Supported Education	Supported Transition	Supported Employment
Resultat / Anzahl TN*	55	31	20
Berufsberatung/(Lehr-)Stellensuche	6	3	1
Praktikum	17		3
Vorlehre	4	8	
EBA-Lehre	12	7	
EFZ-Lehre	10	7	
Anstellung 1.AM		1	11
Schulische Förderung	3	1	
Abschluss ohne Ergebnis	3	4	5

\* Stand 31.12.2019

### Supported Transition

Ali R. aus Afghanistan



# Kompetenz und Vernetzung

«Die Stiftung Futuri wird als kompetente Fachstelle wahrgenommen, die den Wissensaustausch und die Vernetzung fördert und dadurch auch gesellschaftspolitisch für die berufliche Integration von Geflüchteten Stellung beziehen und wirken kann.»

Aus: Strategie und Qualitätspolitik der Stiftung Futuri

**3. Preis Kategorie  
«Partnerschaften»:  
Faust Lehni (ABZ) und  
Marianne Bohn (Futuri)**

- 2019 haben wir **4x zu einem Futuri-Fachaustausch** eingeladen und dabei 106 externe Gäste begrüssen können.
- Wir haben in **8 Newslettern, an 2 Tagungen und in 3 Fachartikeln** über Supported Transition und unsere Arbeit gesprochen.
- Am Jubiläumswettbewerb zum 100-Jahre-Jubiläum der Wohnbaugenossenschaften Schweiz hat **Futuri zusammen mit der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ) in der Kategorie «Partnerschaften» den 3. Preis gewonnen.**



Das Programm Supported Transition stösst auf starkes Interesse und breite Anerkennung sowohl bei Fachpersonen als auch bei der Bevölkerung.

Starke Partnerschaften mit Wohnungsanbietern, die für soziale Themen und Integration eintreten, sind zentral für den weiteren Erfolg des Programms. Dafür bieten sich aufgrund der tiefen Budgets vor allem Wohnbaugenossenschaften an.

**Die Stiftung Futuri hat pro Jahr Bedarf für vier bis fünf Wohnungen für neue 2- oder 3-Personen-WGs.**

Mit dem Mietvertrag und der engen Begleitung der Jugendlichen übernimmt die Stiftung Futuri Verantwortung für die Wohnung und ein gutes Mietverhältnis.

Futuri-Fachaustausch vom 28.5.2019



# Partner des Programms Supported Transition

Die Nachfrage nach den Plätzen im Programm Supported Transition ist sehr gross, da es **schweizweit das einzige Programm ist, das eine langfristige Begleitung von MNA bis zum Abschluss der Berufsbildung mit einer sicheren Wohnsituation kombiniert**. Da viele Jugendliche im Verlauf der Teilnahme zunächst von der kantonalen in die kommunale Zuständigkeit wechseln und oft schon während der Lehre sozialhilfeunabhängig werden, ist das Programm auf Spenden angewiesen.

## Glückskette

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Futuri und der Glückskette besteht seit Juli 2017. Im Jahr 2019 wurden insgesamt Fr. 72'937.00 für das Programm Supported Transition eingesetzt. Dies entspricht 8.8% der Gesamterträge der Stiftung Futuri (siehe Erfolgsrechnung).

Ein Anteil von Fr. 128'278 der Glückskette-Beiträge wurde für die Aufnahme von weiteren Teilnehmenden im Jahr 2020 zurückgestellt.

## Messerli Stiftung

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Futuri und der Messerli Stiftung besteht seit Oktober 2018. Im Jahr 2019 betragen die Gesamt-Beiträge der Messerli Stiftung für das Programm Supported Transition Fr. 155'000.00. Dies entspricht rund 18.5% der Gesamterträge der Stiftung Futuri (siehe Erfolgsrechnung).

Die Stipendien der Messerli Stiftung ermöglichten 2019 die Aufnahme von sechs unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten im Programm Supported Transition, deren Betreuung bei Wohnungssuche und Umzug sowie Berufsberatung und Begleitung beim Berufseinstieg während 12 Monaten. Anschliessend soll die Begleitung durch die Wohngemeinde finanziert werden.

Zusätzlich konnte dank 11 finanzierten Lerncoachings der Messerli Stiftung die schulische Unterstützung von 13 unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten während eines Jahres gesichert werden. In Fällen, in denen eine Finanzierung nur für ein Semester notwendig war, wurde jeweils ein Lerncoaching-Platz von zwei Teilnehmenden besetzt.

**Alle Spenden und Projektbeiträge wurden vollumfänglich für die Begleitung der Teilnehmenden durch Job Coaches und Lerncoaches eingesetzt.** Die zusätzlich entstehenden Infrastruktur-, IT- und Verwaltungskosten wurden von der Stiftung Futuri getragen.

## Qualität sichern und weiterentwickeln

Die Stiftung Futuri versteht sich als werte-basiertes Unternehmen. In Vorbereitung auf die Einführung des Qualitätsmanagements (InQualis, ab 2020) hat die Stiftung Futuri 2019 Leitwerte und Qualitätsziele formuliert, die in allen Angeboten eingehalten werden sollen. Menschenbild, Integrationsverständnis, Haltung und Handlungsweisen der Stiftung Futuri wurden von den Mitarbeitenden gemeinsam erarbeitet:

In unserer Arbeit stehen wir für ganzheitliche und langfristige Unterstützung sowie die proaktive Erarbeitung passender und lohnender Perspektiven. **Im Umgang mit den Teilnehmenden sind Autonomie und Personenzentrierung sowie Sicherheit, Stabilität und Zugehörigkeit zentrale Werte.**

Kundenorientierung heisst für uns Zuverlässigkeit, Fairness, Ehrlichkeit und Transparenz gegenüber allen Partnern. Dank Agilität und Innovation möchten wir **Lücken in bestehenden Integrationsangeboten schliessen und möglichst vielen Menschen ermöglichen, ihr Potenzial zu entfalten.**

Um eine effiziente Klientenadministration und Buchhaltung zu gewährleisten, wurde als wichtiger Teil von Qualitätsmanagement und -entwicklung 2019 auch eine leistungsfähige Fallführungs-Software eingeführt.



### Supported Transition

Abiel D. aus Eritrea



**Supported Transition**

Amanyes L. aus Eritrea

## Ausblick

Beim Schreiben dieses Jahresberichts überschattet die Corona-Krise das Leben in der Schweiz und weltweit. Viele Menschen können nicht mehr arbeiten, wissen nicht, wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen, bangen um ihre Zukunft.

Die Erfahrung, dass Sicherheiten, private Pläne und berufliche Perspektiven massiv bedroht sind oder sich gar buchstäblich von einem Tag auf den andern in Luft auflösen, prägt plötzlich den Alltag von Tausenden Schweizerinnen und Schweizern. Es ist eine Erfahrung, die auch die meisten Geflüchteten in einem extremen Ausmass gemacht haben, indem sie alles verloren haben und hier bei uns – häufig «zurück auf Feld 1» – neu zu starten versuchen.

**Wir hoffen, dass diese gemeinsame Erfahrung zur Erkenntnis beiträgt, wie wichtig es ist, eine zweite Chance zu erhalten – und dass auch Geflüchtete davon profitieren und mehr Akzeptanz auf dem Arbeitsmarkt finden werden.**

Diese Hoffnung ist allerdings ambitioniert, denn: Das Klima auf dem Arbeitsmarkt wird noch kompetitiver werden. So wird es zuerst wohl darum gehen, die Arbeitsstellen der rund 1.9 Millionen auf Kurzarbeit gesetzten Arbeitnehmenden längerfristig zu erhalten und die gegenwärtig rund 150'000 registrierten Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt zu reintegrieren. Geflüchtete werden wohl eher nicht zur «ersten Wahl» gehören, wenn es in der näheren Zukunft um die Besetzung von Ausbildungsplätzen oder Arbeitsstellen geht.

Trotzdem wäre es fatal, die Integrationsagenda Schweiz, die die Perspektive von Geflüchteten durch Qualifizierung und Ausbildung nachhaltig verbessern soll, aufgrund der unausweichlich auf uns zukommenden Sparpakete aufzugeben. Die möglichst rasche Vermittlung in prekäre und volatile Arbeitsverhältnisse wird auch weiterhin nur den einen Effekt haben: den Lock-In in der Sozialhilfe – und damit verbunden langfristig enorme Kosten.

**Die Stiftung Futuri wird deshalb weiterhin, in Zusammenarbeit mit ihren Partnern, mit aller Kraft dazu beitragen, dass auch Geflüchtete ihre Chancen erhalten – und wahrnehmen können.**

Claudio Spadarotto, Stiftungsratspräsident

# Finanzbericht

Aus Dienstleistungen zur beruflichen Integration und zweckgebundenen Spenden resultierten folgende Einnahmen:

<b>Ertrag</b>	<b>%</b>	<b>Betrag</b>
Supported Education/Supported Employment (Finanzierung Bund/Kanton)	11.3%	CHF 93'803
Supported Education/Supported Employment (Finanzierung Gemeinden)	45.9%	CHF 379'858
Supported Transition	15.3%	CHF 126'471
Spenden und Projektbeiträge Stiftungen/Glückskette	27.5%	CHF 227'937
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>CHF 828'069</b>

Die Erträge der Stiftung Futuri wurden im Wesentlichen wie folgt verwendet.

<b>Aufwand</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>
Personalaufwand	68.1%	CHF 563'520
Berufsintegration, Qualifizierungsmassnahmen und Wohnen	10.9%	CHF 89'848
Raumaufwand, Infrastruktur und Unterhalt	7.7%	CHF 63'887
EDV und Klientenadministration (besondere Kosten 2019: Neuanschaffung Fallführungs-Software)	5.7%	CHF 47'194
Verwaltungsaufwand (besondere Kosten 2019: Vorbereitung QM-Zertifizierung)	4.6%	CHF 38'374
Div. Aufwand (Versicherungen, Kommunikation, Spesen, Abschreibungen, Finanzaufwand etc.)	2.0%	CHF 16'398
<b>Total</b>	<b>99.0%</b>	<b>CHF 819'221</b>

## Ehrenamtliche Arbeit

Die Dienstleistungen der Stiftung Futuri sind in der Regel kostenpflichtig und werden von den Gemeinden oder über die Integrationspauschale des Bundes finanziert.

Im Verlauf des Jahres 2019 wurde ehrenamtliche Arbeit im Umfang von insgesamt rund 1'080 Stunden im Gegenwert von rund CHF 162'000.– geleistet.

<b>Ehrenamtlich geleistete Arbeit</b>	<b>Anzahl Stunden</b>	<b>Gegenwert</b>
Geschäftsführung/OE Regula Feller	480	72'000
Geschäftsführung/OE Marianne Bohn	330	49'500
Arbeit Stiftungsrat	120	18'000
Unentgeltliche Integrationsbegleitung	150	22'500
<b>Total unentgeltlich geleistete Arbeit 2019</b>	<b>1'080</b>	<b>162'000</b>

Die Jahresrechnung 2019 schliesst bei einem Umsatz von CHF 828'069 gegenüber Aufwendungen von CHF 819'221 mit einem Gewinn von CHF 8'848 ab.

Verfasserin: Regula Feller, Geschäftsführung  
Zürich, 4. Mai 2020



---

Regula Feller, Geschäftsführung



---

Claudio Spadarotto, Stiftungsratspräsident



---

Christoph Bohn, Stiftungsrat



---

Dr. Dominik Lysek, Stiftungsrat

# Bilanz

per 31. Dezember 2019

	2019		2018	
	CHF	%	CHF	%
<b>Aktiven</b>				
Kasse	1'651.39	0.3	131.64	0.1
Banken	438'282.48	82.9	205'777.37	79.9
<b>Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>439'933.87</b>	<b>83.2</b>	<b>205'909.01</b>	<b>79.9</b>
Forderungen (übrige)	7'167.17	1.4	5'035.35	2.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'165.00	1.2	20'453.35	7.9
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>13'332.17</b>	<b>2.5</b>	<b>25'488.70</b>	<b>9.9</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>453'266.04</b>	<b>85.8</b>	<b>231'397.71</b>	<b>89.8</b>
Darlehen Dritte	14'375.00	2.7	3'937.69	1.5
Mobilien und Einrichtungen	1.00	0.0	900.00	0.3
EDV- und Bürogeräte	1.00	0.0	480.00	0.2
Kautionen	60'938.66	11.5	20'899.40	8.1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>75'315.66</b>	<b>14.2</b>	<b>26'217.09</b>	<b>10.2</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>528'581.70</b>	<b>100.0</b>	<b>257'614.80</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten (übrige)	59'805.22	11.3	35'783.37	13.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	320'269.45	60.6	132'172.00	51.3
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>380'074.67</b>	<b>71.9</b>	<b>167'955.37</b>	<b>65.2</b>
Integrationsfonds	50'000.00	9.5	0.00	0.0
<b>Projekte (zweckgebunden)</b>	<b>50'000.00</b>	<b>9.5</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>430'074.67</b>	<b>81.4</b>	<b>167'955.37</b>	<b>65.2</b>
Stiftungskapital	50'000.00	9.5	50'000.00	19.4
Freies erarbeitetes Kapital	48'507.03	9.2	39'659.43	15.4
<b>Organisationskapital</b>	<b>98'507.03</b>	<b>18.6</b>	<b>89'659.43</b>	<b>34.8</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>528'581.70</b>	<b>100.0</b>	<b>257'614.80</b>	<b>100.0</b>

# Betriebsrechnung

01. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018	
	CHF	%	CHF	%
Berufsintegration	473'660.94	57.2	223'289.81	48.1
Supported Transition	281'470.81	34.0	182'872.00	39.4
Spenden	72'937.00	8.8	57'260.00	12.3
Diverser Ertrag	0.00	0.0	500.93	0.1
<b>Ertrag Stiftung</b>	<b>828'068.75</b>	<b>100.0</b>	<b>463'922.74</b>	<b>100.0</b>
Aufwand Berufsintegration	22'356.01	2.7	3'170.86	0.7
Sprachschulen (Dienstleistung Dritter)	0.00	0.0	4'239.71	0.9
Nachhilfe Teilnehmer	5'050.19	0.6	2'934.77	0.6
Wohnaufwand Teilnehmer	12'441.30	1.5	7'250.21	1.6
Veränderung zweckgebunde Fonds	50'000.00	6.0	0.00	0.0
<b>Aufwand Stiftung</b>	<b>89'847.50</b>	<b>10.9</b>	<b>17'595.55</b>	<b>3.8</b>
<b>Überschuss Stiftung</b>	<b>738'221.25</b>	<b>89.1</b>	<b>446'327.19</b>	<b>96.2</b>
Personalaufwand	563'520.53	76.3	341'044.47	76.4
Raumaufwand (inkl. Energie)	50'912.85	6.9	25'315.65	5.7
Unterhalt Einrichtungen / EDV	60'168.21	8.2	16'667.07	3.7
Fahrzeugaufwand	1'299.37	0.2	0.00	0.0
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	287.31	0.0	2'156.10	0.5
Büromaterial	8'315.03	1.1	4'895.22	1.1
Telefon / Internet	6'194.05	0.8	6'017.35	1.3
Beiträge / Spenden	0.00	0.0	100.00	0.0
Informationsbeschaffung	0.00	0.0	75.00	0.0
Buchführungs- und Beratungsaufwand	24'478.02	3.3	12'949.71	2.9
Übriger Betriebsaufwand	1'150.94	0.2	2'852.05	0.6
Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	1'988.21	0.3	1'441.04	0.3
Reise- und Kundenspesen	8'984.59	1.2	6'248.96	1.4
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>727'299.11</b>	<b>87.8</b>	<b>419'762.62</b>	<b>90.5</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>10'922.14</b>	<b>1.3</b>	<b>26'564.57</b>	<b>5.7</b>
(vor Zinsen und Abschreibungen)				
Abschreibungen	-1'378.00	-0.2	-621.95	-0.1
Betriebsergebnis vor Zinsen (vor Zinsen)	<b>9'544.14</b>	<b>1.2</b>	<b>25'942.62</b>	<b>5.6</b>
Finanzertrag	54.41	0.0	2.65	0.0
Finanzaufwand	-750.95	-0.1	-311.35	-0.1
<b>Jahresgewinn</b>	<b>8'847.60</b>	<b>1.1</b>	<b>25'633.92</b>	<b>5.5</b>

# Anhang

zur Jahresrechnung 2019

## Zweck

Die Stiftung bezweckt, Menschen zu fördern, die aufgrund ihrer Lebensumstände ihre Talente nicht entfalten können, insbesondere ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen und/oder sie bei der beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen. Gefördert werden in erster Linie Menschen, die von Flucht oder Gewalterfahrungen betroffen oder aus anderen Gründen durch schwierige Lebenssituationen benachteiligt sind.

Die Stiftung kann Aktivitäten, Projekte und Initiativen unterstützen, die ein verantwortungsbewusstes, ganzheitliches, nachhaltiges und sozial gerechtes Denken und Handeln fördern und damit zur Potentialentfaltung und Weiterentwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik beitragen. Sie kann selbst ein Hilfswerk unterhalten oder bereits bestehende Institutionen unterstützen, die denselben oder einen ähnlichen Zweck verfolgen.

## Urkunden / Reglemente

Stiftungsurkunde vom 14. Dezember 2016.

## Organe der Stiftung

### • Stiftungsrat

Vorname/Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Claudio Spadarotto	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Christoph Max Bohn	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Dr. Dominik Lysek	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien

### • Revisionsstelle

serve control gmbh, Baden

## Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitarbeit im Stiftungsrat wird ehrenamtlich erbracht und nicht entschädigt.

## Unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder des Stiftungsrates trafen sich zu fünf Sitzungen. Der Stundenaufwand inkl. zusätzlichem Engagement (insbes. Kommunikationsberatung) betrug rund 120 Stunden. Für ehrenamtlich geleisteten Aufgaben wurden im Jahr 2019 rund 1'080 Stunden geleistet, v.a. im Bereiche der Geschäftsführung, Organisations- und Qualitätsentwicklung und für unentgeltliche Integrationsbegleitungen im Bereich Supported Transition und Supported Education.

Der Wert dieser im Jahr 2019 erbrachten ehrenamtlichen und unentgeltlichen Leistungen beläuft sich auf rund CHF 1 62'000. Die ehrenamtliche Arbeit wird im Geschäftsbericht der Stiftung detailliert aufgeführt.

## Vermögenswerte

Es bestehen Mietkautionen im Umfange von CHF 60'938.66. Die restlichen Vermögenswerte sind frei verfügbar;

es bestehen weder Verpfändungen noch Belastungen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsratsausschuss sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## **Bestätigung**

Der Stiftungsrat bestätigt, dass in der Jahresrechnung alle relevanten Geschäftsfälle und Sachverhalte vollständig und gesetzeskonform abgebildet sind, die Bilanz zu Verkehrswerten erstellt ist und das Vermögen dem Stiftungszweck entsprechend verwendet worden ist.

## **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt und erfüllt deren Anforderungen. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei, im Rahmen des Vorsichtsprinzips, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

## **Bewertungsgrundsätze**

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen bilanziert.

- **Flüssige Mittel und Wertschriften**  
Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen- und Bankguthaben mit einer Laufzeit unter 90 Tagen bilanziert.
- **Forderungen, Verbindlichkeiten**  
Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.
- **Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen**  
Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bzw. nach der wahrscheinlichen Höhe der Forderungen und Verpflichtungen bilanziert.
- **Sachanlagen**  
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen erfolgen degressiv (vom Buchwert) und direkt (ohne Wertberichtigungskonto). Dabei werden die EDV- und Bürogeräte mit 40% p.a. abgeschrieben. Für die Aktivierung der Sachanlagen gilt ein Mindestanschaffungswert von CHF 1'000.
- **Fremdkapital**  
Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bzw. nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtungen bilanziert.

# Revisionsbericht

Revision  
Consulting



serves control gmbh  
Gartenstrasse 28  
CH-5401 Baden

Telefon 056 200 28 50  
Telefax 056 222 87 14  
E-Mail info@serves.ch  
UID CHE-113.985.513

An den Stiftungsrat der  
**Stiftung Futuri**  
5210 Windisch

## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2019**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Futuri für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende einer uns nahestehenden Gesellschaft haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Baden, 5. Mai 2020

serves control gmbh

Dr. Robert Portmann  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Beilage:**  
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

Mitglied TREUHAND | SUISSE



## **Supported Transition**

Dawa G. aus Tibet

## Unser Engagement:

Die Stiftung Futuri ist in der beruflichen Integration für Flüchtlinge tätig. Uns liegt am Herzen, dass jeder Mensch eine eigenständige Zukunft in der Schweiz aufbauen kann.

Engagiert und effizient erarbeiten wir individuelle und nachhaltige Einstiegswege für unbegleitete Minderjährige (MNA) und Erwachsene.

Geschäftsstelle: Stiftung Futuri | Sumatrastrasse 25 | 8006 Zürich  
Tel. +41 44 552 72 42 | [welcome@futuri.ch](mailto:welcome@futuri.ch) | [www.futuri.ch](http://www.futuri.ch)

Stiftungssitz: Stiftung Futuri | Dorfstrasse 69 | 5210 Windisch  
Spendenkonto IBAN CH79 0588 1161 3875 5100 1